

MEDIENMITTEILUNG

13. Juni 2019

## Die STI inmitten von Veränderungen

**An der Generalversammlung vom Donnerstag, 13. Juni 2019 erstattete die STI ihren Aktionärinnen und Aktionären Bericht zum Geschäftsjahr 2018. Die Verkehrsbetriebe STI AG (STI) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Viele Veränderungen wurden 2018 initiiert und teilweise umgesetzt. Mit der Statutenänderung wird eine weitere Veränderung eingeleitet.**

Die STI schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem finanziell soliden Ergebnis ab. Dies obwohl der Verkehrsertrag im Vergleich zum Vorjahr von CHF 19.3 Mio. auf CHF 19.1 Mio. sank. Der Rückgang ist auf die zurückgegangenen BeoAbo-Verkäufe wie auch auf den zuungunsten der STI angepassten Einnahmenverteilungsschlüssel des Tarifverbundes zurückzuführen. Im Gegenzug erfuhr der Nebenertrag mit rund 17 Prozent, von CHF 4.5 Mio. auf CHF 5.2 Mio., eine sehr erfreuliche Steigerung. Deutlich höhere Umsätze im Drittkundengeschäft der Werkstatt, Zunahmen im Verkauf von Reisen sowie das Bahnersatzgeschäft ermöglichten diesen positiven Jahresabschluss. Mit dem Angebotsausbau per Fahrplanwechsel im Dezember 2017 wurden mehr Passagiere befördert sowie der Ticketertrag gesteigert.

An der Generalversammlung befanden die Aktionäre zudem über eine Statutenänderung. Unter Berücksichtigung einiger Enthaltungen und Gegenstimmen wurde der Antrag zur Statutenänderung genehmigt. Rückwirkend auf den 1. Januar 2019 werden die STI und die AVG in eine Unternehmensgruppe überführt. Der STI Beteiligungen AG als Muttergesellschaft werden die beiden Tochtergesellschaften Verkehrsbetriebe STI AG, neu STI Bus AG, und die Autoverkehr Grindelwald AG, neu Grindelwald Bus AG, unterstellt sein, d. h. die beiden Firmen sind zu 100 Prozent von der STI Beteiligungen AG beherrschte Tochtergesellschaften.

Als selbständiges Tochterunternehmen der STI hat die Autoverkehr Grindelwald AG bereits per 1. Januar 2019 unter neuer Leitung gestartet. Im Weiteren ist aufgrund der engeren Zusammenarbeit STI/AVG im Carreisegeschäft die Marke Oberland Reisen lanciert worden. Diese setzt sich aus den ursprünglichen Marken STI Reisen, Oberland Tours und Grindelwald Bus zusammen. Mit einer breiten Angebotspalette sowie viel Reise-Know-how will sich Oberland Reisen in den Bereichen Reisen, Gruppenfahrten und Incoming (Transport ausländischer Touristen an deren Reiseziel) als führendes Carreiseunternehmen im Berner Oberland etablieren.

Nach langjähriger Zusammenarbeit gab die STI per Ende 2018 aus strategischen Überlegungen die Geschäftsführungstätigkeit der Niederhornbahn AG (NHB) auf. Als zweitgrösste Aktionärin sowie für ausgewählte Dienstleistungen ist die STI aber weiterhin eine zuverlässige Partnerin der NHB. Eine weitere Veränderung für die STI brachte die Baustellensituation in der Stadt Thun mit sich. Mit der temporär eingeführten Kante X wurde der Maulbeerkreisel von Verkehr entlastet. Dank der kompromissbereiten Zusammenarbeit zwischen der STI und den städtischen sowie kantonalen Behörden konnte ein voraussichtlicher Verkehrskollaps verhindert werden.



Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) des Kantons Bern hat 2018 bei den Fahrgästen eine Kundenzufriedenheitsumfrage (Kuzu) im öffentlichen Verkehr durchgeführt. Die Fahrgäste haben der STI ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die STI reiht sich mit ihrem Ergebnis im oberen Drittel der Berner Transportunternehmen ein.

Die STI erbringt, immer wenn die Bahnen nicht fahren, für deren Kunden einen ausgezeichneten Bahnersatz-Service. Seit Juni 2018 ist die STI für alle geplanten und ungeplanten Bahnersatzleistungen der SBB und BLS im Berner Oberland zuständig.

---

Auskunft:

Thomas Wegmann, Direktor, 033 225 13 10 / 079 334 76 39

Weiterführende Informationen zu aktuellen Medienmitteilungen finden Sie auf unserer Website: [stibus.ch](http://stibus.ch)

Verkehrsbetriebe STI AG  
Grabenstrasse 36  
Postfach  
3602 Thun  
Telefon 033 225 13 13  
[info@stibus.ch](mailto:info@stibus.ch)

